

Haushalt 2018 – Gemeinde Henstedt-Ulzburg steht finanziell gut da

14.12.2017 13:11

Pünktlich im Dezember ist die Haushaltssatzung 2018 fertiggestellt. Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg hat Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 65 Mio. EUR geplant, darunter 6,7 Mio. EUR für Investitionen. Dazu gehören insbesondere:

- Sanierung der Lärmschutzwand Sportanlage Bürgermeister Steenbock-Straße
- Erneuerung der Tennisanlage Rhen im Rahmen der Sportförderfinanzierung
- Neubau des Kunstsportrasenplatzes am Alstergymnasium
- Erwerb von Ausgleichsflächen
- Sanierung der Schultoiletten im Alstergymnasium
- Fortsetzung des Medienkonzeptes zur Digitalisierung der Schulen (Informationstechnik)
- Erneuerung der Fahrzeugflotte der Gemeindewehr Henstedt-Ulzburg
- Fortführung der Planungen zum Bau der Park & Ride Anlage Meeschensee

Neben den investiven Maßnahmen liegt dem Haushaltsplan 2018 ein bauliches Sanierungsprogramm in Höhe von rund 1,5 Mio. EUR zugrunde. Sanierungsschwerpunkte sind regelmäßig die Schulbauten und Kindertagesstätten. Teilsanierungen des Daches und der Fassade erfolgen in der Olzeborchschule. Die Westfassade des Feuerwehrhauses soll mit einer Wärmedämmung versehen werden und die Kindertagesstätte Am Wöddel wird voraussichtlich ein neues Dach erhalten. Eine der zukünftig großen und wichtigsten Baustellen wird die vorgesehene Erneuerung des Alstergymnasiums sein. Planungsziele, Analyse und Bewertung des Baubestandes in Abwägung mit den baulichen und wirtschaftlichen Umsetzungsmöglichkeiten werden derzeit in einem Arbeitskreis vorbereitet.

Die Haupteinnahmen Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer weisen im Vergleich zu den Vorjahren Höchstwerte aus. 11,5 Mio. EUR Nettogewerbesteuer und 16,6 Mio. EUR Gemeindeanteil Einkommensteuer führen im Wesentlichen dazu, dass Henstedt-Ulzburg keine Ausgleichsansprüche im kommunalen Finanzausgleich geltend machen kann, sondern rd. 150.000 EUR Umlage einzahlt. Das ist wenig im Vergleich zur Umlage in Höhe von rund 11,7 Mio. EUR, die an den Kreis Segeberg abzuführen sind. Anhebungen der Grundsteuerhebesätze sind nicht geplant, obwohl diese mit 311% deutlich unter dem Landessatz von 331% liegen. Die Zinsleistungen mit durchschnittlich 1,87% befinden sich auf Niedrigstniveau. Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg hat Ende 2018 voraussichtlich Schulden in Höhe von rund 28,8 Mio. EUR. Neue Kreditaufnahmen sind nicht eingeplant. Die Verschuldung je Einwohner beträgt 1.035 EUR.

Der Haushalt 2018 weist rund 350 Stellen für die Mitarbeiter in den Kindertagesstätten, Schulen, Bücherei, Baubetriebshof und der Verwaltung aus. Für die Personalausgaben werden voraussichtlich 36 % des betrieblichen Haushalts aufzuwenden sein; das sind rund 18 Mio. EUR. Die Sachausgaben für Gebäude, Ausstattung, Fahrzeuge sowie den Betriebs- und Geschäftsausgaben betragen ohne die kalkulatorischen Anteile rund 15,5 Mio. EUR.

Der Haushalt 2018 ist ausgeglichen. Der laufende betriebliche Haushalt schließt mit einem Überschuss in

Höhe von 2,3 Mio. EUR ab, der dem investiven Haushalt zugutekommt. Im Gesamtergebnis bleibt ein Fehlbetrag von 823.000 EUR. Dieser kann durch Rücklagenentnahme gedeckt werden.

Für das Jahr 2018 hat sich die Gemeinde einige große Projekte vorgenommen. Unter dem Titel „HU 2030+“ werden im Integrierten Gemeindeentwicklungskonzept (IGEK) unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Ideen gesammelt, wie sich Henstedt-Ulzburg künftig entwickeln soll. In der Gemeindeverwaltung stehen außerdem die Gründung eines Eigenbetriebs für die Kindertagesstätten und eine Organisationsuntersuchung auf dem Programm.